© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

6. Naturhistorisches Museum.

Bericht des Direktors Professor Dr. Kraepelin.

Museums-Kommission.

Den Vorsitz in der Kommission für das Naturhistorische Museum führte, wie im Vorjahre, Herr Syndikus Dr. *von Melle.* Im Übrigen bestand die Kommission aus den Herren Direktor Dr. *H. Bolau,* Dr. jur. *O. Dehn, C. G. Eggert, G. H. Martens, F. A. Riege* und dem *Direktor.*

Personal.

Änderungen im Beamten-Personal des Museums sind im Berichterstattungsjahre nicht eingetreten.

Durch freiwillige Hülfsarbeit während mehrerer Monate erfreute uns das Mitglied der Museums-Kommission, Herr *G. H. Martens,* welcher die Ordnung der Vogelsammlung weiter führte, und Herr Dr. *G. Duncker,* welcher einen Teil der Neueingänge an Fischen bestimmte.

Bibliothek.

Die Bibliothek hatte im Ganzen einen Zuwachs von 1128 Nummern im Gesamtwerte von ℳ 11 009.—. Gekauft wurden von diesen 331, getauscht 347, geschenkt 450 Nummern, darunter eine Anzahl wertvoller Conchylienwerke aus dem Nachlasse des Herrn *C. G. Sohst.*

Ein Schriftenaustausch ist neu vereinbart mit dem South-Africa-Museum in Capetown.

Instrumente, Lehrmittel.

Ausser den üblichen Ergänzungen an anatomischen Instrumenten, Werkzeugen etc. wurden an wertvolleren Objekten angeschafft: Ein Erdbohrer, ein Präpariermikroskop von Seibert und ein Stativ des Mikroskops IVa von Zeiß. Auch die Sammlung geologischer und geographischer Karten erfuhr eine angemessene Vermehrung.

Vermehrung der Zoologischen Sammlung.

In der Zoologischen Sammlung war ein Gesamtzuwachs von 20 895 Nummern in etwa 73 000 Exemplaren zu verzeichnen. Der weitaus größere Teil — 17 291 Nummern in 57 780 Exemplaren und im Werte von ℳ 17 581 — ist dem Museum als Geschenk zugegangen. Der Gesamtwert der zoologischen Eingänge beziffert sich auf ℳ 24 540.—.

Auf die einzelnen Abteilungen verteilt sich der Zuwachs in folgender Weise:

1. Säugetiere	191	Nummern	217	Exemplare
2. Vögel	171	„	258	„
3. Reptilien, Amphibien	574	„	1 243	„
4. Fische	594	„	1 645	„
Transport	1 530	Nummern	3 363	Exemplare

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

	Transport . .	1 530	Nummern	3 363	Exemplare
5.	Mollusken	12 980	„	42 141	„
6.	Insekten	4 613	„	17 205	„
7.	Myriopoden	92	„	573	„
8.	Spinnen	368	„	1 842	„
9.	Crustaceen	831	„	4 956	„
10.	Würmer	164	„	1 927	„
11.	Molluskoiden	35	„	168	„
12.	Echinodermen	74	„	248	„
13.	Coelenteraten, Protozoën	208	„	577	„
	Summa	20 895	Nummern	73 000	Exemplare.

Von größeren Ankäufen seien erwähnt: Ein Moschusochse, ein Aepyornis-Ei, umfangreichere Kollektionen nordamerikanischer, brasilianischer, bolivianischer und paraguayensischer Reptilien, Amphibien und Fische, philippinensischer Landconchylien, orientalischer Orthopteren, columbischer Insekten, sowie 2 Sammelausbeuten aus Grönland und Japan.

Aus der Reihe der Geschenke, deren vollständige Verzeichnisse bereits am Schlusse jeden Quartals im Amtsblatt, wie in den hiesigen Zeitungen veröffentlicht wurden, ist in erster Linie die bedeutende, 10 grosse Schränke füllende Conchyliensammlung zu erwähnen, welche Herr *C. G. Sohst* nebst einem Teil seiner wertvollen conchyliologischen Bibliothek und einer Summe von ℳ 5000.— „zur Aufstellung“ und „Vervollständigung der Conchyliensammlung“ testamentarisch dem Museum vermacht hat. Der Name des Verewigten wird durch diese hochherzige Schenkung für alle Zeit mit den wissenschaftlichen Bestrebungen des Hamburger Museums verknüpft bleiben.

Von den zahlreichen sonstigen Zuwendungen seien hier aufgeführt:

Von Herrn *G. H. C. Ackermann* 14 Antilopen-Gehörne von Südwestafrika; von Herrn *C. Ansorge*-Flottbeck Myriopoden und Pflanzenschädlinge aus seiner Gärtnerei; vom *Auswärtigen Amt*-Berlin 253 Insekten aus den deutschen Kolonien; von Herrn Professor *Blochmann*-Tübingen Terebratuliden von Norwegen; von Herrn Dr. *A. Borelli*-Turin Skorpione von Paraguay und Oberitalien; vom *Botanischen Garten* durch Herrn Inspektor *Lehmann* einheimische Pflanzenschädlinge und eingeschleppte Regenwürmer; von Herrn *M. Brakenhielm* reiche Planktonausbeute seiner Reisen im stillen und atlantischen Ozean; von Herrn Dr. *A. Brauer*-Marburg 590 marine Crustaceen von den Seychellen; von Herrn Dr. med. *H. Brauns*-Port Elizabeth äußerst reichhaltige und wertvolle Sammelausbeute fast aller Tierklassen von dort; von Herrn Oberlehrer *Breddin*-Halle a. S. 60 deutsche Hemipteren; von Herrn *C. Callwood*-St. Thomas niedere Wirbeltiere, Mollusken, Gliedertiere, Würmer, Echinodermen von dort;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

von Herrn *P. Constrom* Insekten und Spinnen von Griqualand; von Herrn Dr. *G. Duncker* eine 400 Nummern umfassende ichthyologische Sammlung, namentlich die Ost- und Nordseefische enthaltend; von Herrn Quarantäne-Inspektor *C. Eggert*-St. Thomas 2 wertvolle Sammelausbeuten von marinen und Landtieren aus St. Thomas; von Herrn *H. Ehrhardt* eine reichhaltige Kollektion von niederen Wirbeltieren, Insekten, Spinnen, Würmern etc. aus Bissao, Portugiesisch Nieder-Guinea; von Herrn *W. Ehrhardt* eine Anzahl von Insekten aus Sta-Catharina, Brasilien; von Herrn Konsul *A. H. Eiffe*-Ponta Delgada ein Stück Ambra von den Azoren; von Herrn *O. E. Eiffe* niedere Wirbeltiere aus Südamerika; von Herrn *J. H. Fixsen* Zwergantilope und Magalhaens-Gans; von Herrn *P. Frey*-Nossibé Reptilien, Insekten, Spinnen, Myriopoden, Crustaceen und Würmer von Madagaskar; von dem *Komitee der Hamburger Magalhaensischen Sammelreise* die Säugetiere, Polychaeten, Holothurien, Poduriden und Thysanuren der Sammelausbeute; von der *Biologischen Station auf Helgoland* Cirripedien, Ascidien und Polychaeten von dort; von Frau *W. Hintze* Insekten, Myriopoden und Spinnen vom Harz und von der Ostsee; von Herrn *C. Höft* verschiedene Beiträge zur heimischen Fauna; von Herrn *J. Itzerodt* und Herrn *E. Stender* zahlreiche Beiträge zur heimischen Fauna; von Herrn *G. Keitel* jun.-Port au Prince Sammelausbeute von Haiti; von Herrn *W. Koltze* Insekten aus der Umgegend und aus den Karpathen; von Herrn Dr. med. *P. Krefft* Spinnen und Würmer von Centralamerika, Foraminiferen von Ecuador; von Herrn Professor Dr. *W. Kükenthal*-Breslau mehrere 100 Nummern Crustaceen von Ost-Spitzbergen; von Herrn Dr. med. *Laske* verschiedene Tiere und biologische Präparate aus Brasilien und Argentinien; von Herrn *P. Lippe*-Mikindani zahlreiche Insekten von dort; von Herrn *F. Martinsen* durch Herrn *F. Walter* Insekten aus Togo und Dahomey; von Herrn Schiffsoffizier *E. R. A. Möller* Fische von der chilenischen Küste; von Herrn *A. L. Montandon*-Bukarest Hemipteren von Central- und Nordamerika; von Herrn *A. Müller*, in Firma *Bornemann*, Insekten und Spinnen von Shanghai; von Herrn Steward *R. Nelles* Vogelbälge, Reptilien, Fische, Insekten, Crustaceen, Echinodermen und Coelenteraten von Australien; von Herrn Wirklichem Geheimen Admiralitätsrat Professor Dr. *Neumayer* eine reichhaltige Kollektion australischer Conchylien; von Herrn Kapitän *R. Paessler* wertvolle Sammelausbeute, namentlich an Fischen, von der chilenischen Küste; von Frau Konsul *Palm-Siemssen* durch Herrn *F. Ringe* 2 Schädel von Babyrussa; von Herrn *O. Puttfarcken*-Deli eine reichhaltige Kollektion von Säugetieren, niederen Wirbeltieren und Gliedertieren von Sumatra; von Herrn Dr. *L. Reh* zahlreiche, lebend im Schiffsverkehr eingeschleppte niedere Tiere; von Herrn *H. Rolle*-Berlin 139 Vogelbälge von Syrien, Palästina und Cypern; von Herrn Dr. *C. Schäffer* eine Sammlung heimischer Blatt- und Schildläuse; von Herrn Professor

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dr. *Schauinsland*-Bremen Würmer von Hawaii und Neuseeland; von Herrn Hafeninspektor *W. Siegmund* Insekten und Spinnen von Südamerika; von Herrn Konsul *G. Siemssen*-Foochow eine Sammlung chinesischer Schmetterlinge; aus dem Nachlaß des Herrn *W. H. Sleebohm* eine Anzahl Vögel und Mollusken; von Fräulein *W. Stehle* verschiedene Eier und Nestlinge exotischer Zimmervögel; von Herrn Dr. med. *Stierling*-Wernigerode eine reiche Sammelausbeute aus Uhehe, Deutsch-Ostafrika; von Herrn *R. Tancré*-Anclam eine Sammlung Neuropteren von Askabad; von Herrn *H. Thies* durch Herrn Direktor Dr. *Rautenberg* 36 Vogelbälge von West-Java; von Herrn Regierungsrat Dr. *F. Stuhlmann*-Dar-es-Salaam 1740 Käfer, zahlreiche Süßwasser-Crustaceen und Spongillen aus Deutsch-Ostafrika; von Herrn Dr. *H. Traun* sehr wertvolle und reichhaltige Sendungen von Landtieren von Bissao, Portugiesisch Nieder-Guinea, gesammelt von den Herren *B. Soller* und *H. Ehrhardt;* von Herrn *C. Urban* durch Frau *H. Steinhauer* eine große Zahl Reptilien, Mollusken, Gliedertiere etc. Guayaquil; von Herrn Dr. *E. Vanhoeffen*-Kiel Fische und niedere Sectiere von West-Grönland; von Herrn *F. Voelker* 71 Stabheuschrecken von Ceylon; von Herrn Dr. *Volz*-Breslau die reiche zoologische Sammelausbeute seiner Studienreise nach Sumatra, fast sämtliche Tierklassen umfassend; von Herrn *E. Witt*-Loja durch Herrn *F. Walter* Insekten, Spinnen, Myriopoden und biologische Präparate von Ecuador; von Herrn Schiffsoffizier *P. Witt* niedere Wirbeltiere von Paranagua; von Herrn Subdirektor *A. Zietz*-Adelaide zahlreiche Reptilien, Fische, Mollusken, Gliedertiere, Würmer und niedere Meerestiere von Australien; von der *Zoologischen Gesellschaft* durch Herrn Direktor Dr. *H. Bolau* 32 Säugetiere, 28 Vögel, 12 Reptilien, 4 Fische, sowie verschiedene Krebse, Mollusken und Würmer.

Vermehrung der mineral. Sammlung.

Die mineralogische Abteilung weist einen Gesamtzuwachs von 1920 Nummern auf, von denen 647 gekauft, 36 getauscht, 651 geschenkt und 578 gesammelt wurden. Der Wert der Zugänge beziffert sich auf ℳ 4364,—, von denen ℳ 988,— auf die Geschenke entfallen.

Von wichtigeren Geschenken seien hervorgehoben: Von Herrn *J. Baumgarten*-Lamstedt zahlreiche Versteinerungen von Hakemühlen und Schuppenfelde; von Herrn *C. Buhbe* zahlreiche hiesige Geschiebe; von Herren *Deseniß* und *Jacobi* 157 Kasten mit hiesigen Bohrproben; von Herrn *A. Edye* ausgezeichnete Schildkrötenreste aus dem Tertiär von Ragusa; von Herrn *A. Frucht*-Ahrensburg einige 30 Geschiebe aus der Umgegend; von Herrn Dr. *O. Güssefeld* große Proben verschiedener Phosphate; von Herrn *H. Köhpcke* 3 schöne Goldquarze von Yuruari und Gastein; von Herrn *C. Laage* 4 seltene hiesige Geschiebe und Versteinerungen von Langenfelde; von Herrn Professor *Lindström*-Stockholm 25 silurische Spongien von Gotland; von Herrn Architekt *Martens*-Berlin Proben der beim Bau der hiesigen Hypothekenbank verwandten Granit-, Marmor- und Sandstein-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sorten; von Herrn *C. H. Meyer* 44 Harzer Mineralien; von Herrn *Ed. Lorenz Meyer* große Proben von Marmor und Zinnerz von Ipoh, Perak; von dem *Mineralogischen Museum* in Kopenhagen 16 Tertiärversteinerungen von Jütland; von Herrn Professor Freiherr *von Nordenskiöld*-Stockholm 3 Meteoriten und 25 seltene Mineralien aus Schweden; von Herrn Oberlehrer Dr. *J. Petersen* 74 hiesige krystallinische Geschiebe; von Herrn Seminarlehrer *G. R. Pieper* 26 Mineralien und hiesige Geschiebe; von Herrn *C. H. Prien* sen.-Burg zahlreiche Versteinerungen der Umgegend von Burg; von Herrn Dr. *Rördam*-Kopenhagen 10 Platten norwegischer Marmorsorten; von Herrn Pastor *Schroeder*-Flensburg zahlreiche Versteinerungen von Itzehoe; von Herrn *D. Schroeder*-Itzehoe verschiedene große Tertiärgeschiebe vom Ochsenkamp; von Herrn Staatsrat *Schweder*-Riga 2 Meteoriten; von Herrn Dr. *U. Söhle*-Berlin 15 Kreideversteinerungen aus den Bayrischen Alpen; von Herrn *P. Trummer* 22 hiesige Geschiebe, Versteinerungen aus Hannover, postglaciale Mollusken von Lysekil; von Herrn Professor *Wichmann*-Utrecht Proben zweier Meteoriten und Waschgold von Aruba, Borneo und Sumatra; von Herrn Generalkonsul *F. Wiengreen* verschiedene Mineralien aus Argentinien; von Herrn *F. Worlée* verschiedene Geschiebe, Versteinerungen und Mineralien.

Inventar.

Die Vermehrung der Sammlungen vom 1. Januar 1898 bis 31. Dezember 1898 mit Ausschluß des Mobiliars ist zum Zwecke der Feuerversicherung wie folgt geschätzt:

1. Zoologische Sammlung	Wert	ℳ	24 540,—
2. Mineralogische Sammlung	„	„	4 364,—
3. Bibliothek	„	„	11 009,—
4. Instrumente, Modelle etc.	„	„	450,—
	Summe	ℳ	40 363,—

Benutzung des Museums.

Die Zahl der Besucher während des Berichterstattungsjahres betrug 125 882 gegen 117 325 des Vorjahres. Der besuchteste Tag war, wie alljährlich, der zweite Pfingsttag mit über 5000 Personen, der besuchteste Monat der Juli mit über 19 000 Personen. In diesem Monat wurde auch die erste Million von Besuchern seit Wiedereröffnung des Museums (17. September 1891) erreicht und überschritten.

Von 61 Gelehrten, welche im Laufe des Jahres das Museum besuchten, waren 31 Angehörige des deutschen Reiches; die 30 außerdeutschen Forscher verteilten sich auf folgende Staaten: England 6, Österreich-Ungarn 5, Italien 4, Rußland, Holland und Nordamerika je 3, Japan 2, Belgien, Luxenburg und Afrika je 1.

10 fremde Gelehrte benutzten die Sammlungen des Museums, zum Teil während längerer Zeit, zu besonderen Studienzwecken, während 7 andere sich vorwiegend über die Einrichtung und den Betrieb der Anstalt zu unterrichten wünschten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Von Einheimischen wurden 6 Herren auf längere oder kürzere Zeit Arbeitsplätze gewährt, abgesehen von der vielfach und von sehr verschiedenen Seiten in Anspruch genommenen Benutzung der Bibliothek. Mehrere Maler erhielten die Erlaubnis, geeignete Objekte zu ihren Studien zu verwerten.

Gutachten resp. Auskünfte über zoologische Fragen wurden erteilt in 11 Fällen, davon in je 3 Fällen an die Zollbehörde und an das Medizinalbureau. Der Custos der mineralogischen Abteilung war während des ganzen Jahres im Auftrage der Behörde mit umfangreichen Untersuchungen über die Wasserverhältnisse des Untergrundes im Hamburgischen Staatsgebiet beschäftigt, wobei derselbe von einem wissenschaftlichen Hülfsarbeiter unterstützt wurde.

Die Hörsäle waren — abgesehen von den gesetzlichen Vorlesungen der Beamten des Naturhistorischen Museums und des Museums für Völkerkunde — dem Naturwissenschaftlichen Verein für seine allgemeinen und Gruppensitzungen, sowie dem Hamburger Bezirksverein der Deutschen Gesellschaft für angewandte Chemie und der Biologischen Sektion des Ärztlichen Vereins für wissenschaftliche Sitzungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Außerdem wurden die Säle an den noch verfügbaren Abenden des Winters für weitere Vorlesungen im Auftrage der Oberschulbehörde in Anspruch genommen.

Verkehr mit fremden Instituten und Gelehrten.

Sammlungsteile des Museums wurden zur Bestimmung oder zum Vergleich übersandt an die Herren: Oberlehrer *Breddin*-Halle a/S., Hofrat *Brunner von Wattenwyl*-Wien, *Budde-Lund*-Kopenhagen, *A. Fauvel*-Caen, Professor *Kükenthal*-Breslau, Dr. *L. Melichar*-Wien, Professor *Retzius*-Stockholm, Forstmeister *Röhrig*-Frankfurt a/M., Professor *E. Selenka*-München, Dr. *Sjöstedt*-Stockholm.

Zur Bestimmung oder zum Vergleich ging bei dem hiesigen Institut Material ein von den Museen zu Breslau, Brüssel, Halle a. S., Rostock, Turin, sowie von den Herren *E. Simon*-Paris und Professor *O. Schneider*-Blasewitz.

Ein Tauschverkehr fand statt mit den Museen zu Adelaide und Capstadt. Doubletten wurden abgegeben an verschiedene hiesige Schulen, an die neu gegründete Sammlung in Dar-es-Salaam und an das Museum in Altona (gemäß den Bestimmungen der Schenkung *Otto Semper*).

Sammelkisten sind neu ausgegeben an die Herren *R. Bolau*-Singapore, *M. Clausen*-Ningpo, *H. Engel*-Portorico, *H. Eggert*-St. Thomas, *H. Ehrhardt*-Bissao, *W. Helms*-Canton, *W. Hüttemann*-Madagaskar, *G. Keitel*-Port au Prince, *A. Kulow*-Mexiko, *P. Lippe*-Mikindani, *R. Nelles*, Kapitän *R. Paeßler*, *K. Steinhart*-Quitta, *E. Steinhaus*-Singapore. *W. Volk*.

Bau und Mobiliar.

Der große Hörsaal wurde mit Ventilation versehen und nebst dem kleinen Auditorium und dem Vorbereitungszimmer renoviert. Letzteres

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

geschah auch mit 3 Arbeitszimmern des Zwischengeschosses. Für die wissenschaftliche Hauptsammlung mußten vier 6 Meter lange Doppelschränke und 1 Insektenschrank neu beschafft werden.

Arbeiten im Museum. A. Schausammlung.

In der Zoologischen Schausammlung ist die Aufstellung der Säugetiere auf neue Postamente nunmehr zu Ende geführt. Die geschriebenen Etiketten wurden in den Ordnungen der Raubtiere, Huftiere, Nagetiere, Zahnarmen, Beuteltiere und in der ausgestellten Skelettsammlung durch gedruckte ersetzt, ebenso bei einem großen Teile der Fraßstücke und sonstigen biologischen Präparate der Insektensammlung. Neu aufgestellt sind 31 Säugetiere, 31 Spirituspräparate (davon 13, welche die Entwicklung der lachsartigen Fische veranschaulichen), 46 Kästen mit Schädlingen der Kulturpflanzen nebst den zugehörigen Fraßstücken, sowie 18 größere Gruppen, welche als „Lebensbilder aus der heimischen Insektenwelt“ die interessanteren Tierformen der Heimat dem Verständnis der Besucher näher zu bringen bestimmt sind. Endlich ist eine Revision der Präparate und Etiketten des gesamten ausgestellten Spiritusmaterials vorgenommen worden.

In der mineralogischen Schausammlung sind 73 Gläser und Glocken mit Staßfurter Chloriden und Sulfaten, sowie mit chilenischen Nitraten und Boraten in 2 Schränken des Erdgeschosses neu aufgestellt.

B. Wissenschaftliche Sammlung.

In der Abteilung der Säugetiere wurden die gesammten ausgestopften Nagetiere (205 Spezies in 393 Exemplaren) neu bestimmt, etikettiert und katalogisiert; ebenso die Skelettsammlung der Nagetiere. Die Neuordnung und Etikettierung der übrigen Skelettsammlungen ist weitergeführt.

In der ornithologischen Sammlung sind 620 Nummern der im Band XXVI. des Britischen Katalogs behandelten Vögel (Reiher, Taucher, Ruderfüßer, Pinguine etc.) neu durchbestimmt und geordnet, so daß nunmehr die vorläufige Ordnung und Katalogisierung der Vogelsammlung zu einem gewissen Abschluß gebracht ist.

In der Reptiliensammlung ist die Neuordnung der Schlangen nach dem System von Boulenger fortgesetzt, die der Eidechsen zu Ende geführt. Daneben wurden 264 Nummern neu bestimmt und 204 Nummern in die Kataloge eingetragen. 50 Nummern trockener (gestopfter) Reptilien und Skelette mußten wegen Raummangels im Südsaal des Kellergeschosses untergebracht werden.

In der ichthyologischen Sammlung sind 534 Nummern neuer Eingänge und alter Vorräthe bestimmt, davon 151 etikettiert und katalogisiert, ferner 324 Nummern der Kollektion Duncker aptiert, etikettiert und geordnet. Auch aus dieser Abteilung mußten 284 Nummern gestopfter Fische und Fischskelette in das Kellergeschoß übergeführt werden.

In der Molluskensammlung ist der größte Teil der alten Molluskensammlung (37 308 Nummern) nach Gattungen und Untergattungen in 978

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Schiebladen neu geordnet und mit Gattungsetiketten versehen worden. Das gesamte unbestimmte fundortslose Material wurde aus der Hauptsammlung herausgezogen und in 131 Schiebladen des Hauptgeschosses untergebracht. Von der Kollektion *Sohst* wurde eine Inventuraufnahme gemacht, das Spiritusmaterial der neueren Eingänge (842 Nummern) nach Gattungen gesichtet und zum Teil in die Sammlung eingeordnet.

In der entomologischen Abteilung sind 7620 Insekten gespießt und gespannt, die zahlreichen Spirituseingänge in Einzelgläser verteilt und etikettiert worden. Von neu eingegangenen Schmetterlingen konnten 915 bestimmt und in die Sammlung eingereiht werden. Neu bestimmt wurden ferner 2734 Käfer, 1125 Hymenopteren und 975 Rhynchoten. Von Hymenopteren sind weitere 44 Kästen in die Normalaufstellung gebracht, mehrere Tausend Käfer und Hemipteren sowie die Neueingänge mit Individuenetiketten versehen worden. Das gesamte Spiritusmaterial der Insekten wurde neu geordnet; ebenso die Sammlung der Nester und Fraßstücke.

In der Spinnensammlung sind 68 Nummern Gliederspinnen neu bestimmt, etikettiert und katalogisiert, die einheimischen Spinnen nach Arten in einzelne Gläser verteilt und etikettiert, während die gesamte übrige Spinnensammlung — 5 bis 6000 Gläser — aus räumlichen Gründen eine Umstellung erfahren mußte. Das letztere gilt auch von der umfangreichen Myriopodensammlung, in welche bei dieser Gelegenheit die Mehrzahl der Neueingänge eingeordnet wurde.

In der Crustaceensammlung ist ein Zettelkatalog über die Litteratur der Amphipoden (1200 Nummern) fertig gestellt. 961 Nummern neuer Eingänge wurden bestimmt, etikettiert und in die Sammlung eingereiht, 180 Nummern unbestimmter alter Vorräthe aptiert und gesichtet, 286 Nummern Landasseln etikettiert und katalogisiert.

In der Abteilung der Würmer sind die Neueingänge bis zur Gattung bestimmt, katalogisiert und eingeordnet; die Katalogisierung der Polychaeten-Hauptsammlung wurde weitergeführt.

In den Gruppen der Tunikaten, Bryozoën und Brachiopoden wurden die Neueingänge wie bei den Würmern behandelt.

Von Coelenteraten sind 239 Nummern der Hauptsammlung neu durchbestimmt und katalogisiert, die Neueingänge bis zur Gattung bestimmt und eingeordnet. Die Gruppe der Steinkorallen erfuhr eine vollständige Neuaufstellung.

In der mineralogischen Abteilung ist die Gesteinssammlung (36 Schiebladen) und die technische Sammlung (27 Schiebladen) neu geordnet. Sodann wurden die gesamten, bisher nicht eingeordneten Mineralien, insbesondere aus den Kollektionen *Oetling*, *Schröder*, *Semper* und *Zimmermann*, — im Ganzen etwa 3000 Nummern — nach dem *Groth*'schen System in 3 Schränken des Souterrains aufgestellt, um nach

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Revision der Etiketten in die Hauptsammlung eingeordnet zu werden. In die Hauptsammlung selbst sind eingereiht 44 Schiebladen aus den Vorräten des Souterrains und 147 Nummern Elemente. In die heimische Sammlung wurden eingeordnet 761 Nummern krystallinischer Geschiebe, sowie 24 Schiebladen marines Diluvium. Von den Vorräten an Holsteiner Gestein von Hemmoor sind ca. 800 kg zerklopft; die bisher daraus gewonnenen Versteinerungen füllen 8 Schiebladen.

Für die Wasserenquete im Hamburgischen Staatsgebiet ist mit Hülfe des Herrn *A. Frucht* ein topographisches Register von 950 Bohrungen angefertigt und eine größere Zahl von Bohrungen (gegen 200) in ihrer Schichtenfolge genau untersucht. Die bisher gewonnenen Resultate über die Wasserverhältnisse Barmbecks, des Billwärder Ausschlags und des Marschgebietes zwischen Hamm und Bergedorf wurden in motivierten Berichten niedergelegt.

Publikationen.

An wissenschaftlichen Publikationen seitens der Beamten sind erschienen oder im Erscheinen begriffen:

Kraepelin, K.: Über die Linnéschen Arten der Gattung Scorpio in Zool. Anzeiger 1898.

Derselbe: Neue Pedipalpen und Scorpione des Hamburger Museums in: Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum Hamburg XV. 1898.

Derselbe: Pedipalpen und Scorpione in: „Das Tierreich", herausgegeben von der Deutschen zoologischen Gesellschaft. Berlin, Friedländer 1899.

Gottsche, C.: Das marine Diluvium von Schleswig-Holstein in: Verhandlungen der Geographischen Gesellschaft in Hamburg, Bd. XIV.

Pfeffer, G.: Krebse von Ost-Spitzbergen, nach der Ausbeute von Professor W. Kükenthal in: Spengel, Zool. Jahrbücher.

von Brunn, M.: Parthenogenese bei Phasmiden in: Mitteilungen des Naturhistorischen Museums XV. 1898.

Michaelsen, W.: Vorläufige Mitteilungen über einige Tunikaten aus dem Magalhaensischen Gebiet in: Zool. Anzeiger 1898.

Derselbe: Grönländische Anneliden in: Bibliotheca zoolog. 1898.

Derselbe: Oligochaeten der Sammlung Plate in: Spengel, Zool. Jahrbücher, System. Suppl. IV, 1898.

Derselbe: Beiträge zur Kenntnis der Oligochaeten ebendaselbst Bd. XII, 1898.

Derselbe: Über eine neue Gattung und 4 neue Arten der Unterfamilie Benhamini in: Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum, Hamburg XV, 1898.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Außerdem sind über das Material des Museums folgende Arbeiten fertig gestellt, welche teils im 2. Beiheft des XV. Bandes des Jahrbuchs der Hamburger Wissenschaftlichen Anstalten, teils im 3. Heft der seitens des Museums herausgegebenen „Ergebnisse der Hamburger Magalhaensischen Sammelreise" erschienen sind:

Bolau, Hermann: Die Typen der Vogelsammlung des Hamburger Museums in Jahrb. Bd. XV.

May, W.: Die von Dr. Stuhlmann gesammelten ostafrikanischen Alcyonaceen des Hamburger Museums, ebenda Bd. XV.

Sorhagen, L.: Wittmaack's Biologische Sammlung europäischer Lepidopteren im Naturhistorischen Museum zu Hamburg, ebenda Bd. XV.

Weltner, W.: Ostafrikanische Cladoceren, gesammelt von Dr. Stuhlmann, ebenda Bd. XV.

Derselbe: Ostafrikanische Süßwasserschwämme, gesammelt von Dr. Stuhlmann, ebenda, Bd. XV.

Kramer, P.: Acariden in: Ergebnisse der Hamb. Magalhaens. Sammelreise Heft 3, mit 1 Tafel.

Ludwig, H.: Holothurien, ebenda, mit 3 Tafeln.

Matschie, P.: Säugetiere, ebenda, mit 1 Tafel.

Vávra, W.: Ostracoden, ebenda, mit 5 Abbild. im Text.

Vorlesungen.

In den öffentlichen Vorlesungen des Wintersemesters 1898/99 wurden folgende Themata behandelt:

1) Die natürlichen Lebensbedingungen und die Verbreitungsverhältnisse der Land- und Süßwassertiere (*Direktor*).
2) Naturgeschichte der Deutschen Meere (Dr. *Michaelsen*).
3) Die geologische Beschaffenheit der norddeutschen Tiefebene (Dr. *Gottsche*).

Die Vorlesung des Herrn Dr. *Pfeffer*: „Der heutige Standpunkt der Entwicklungslehre, eine kritische Darstellung der neueren Versuche zur Erklärung der Welt des Lebendigen" mußte wegen andauernder Krankheit des Dozenten ausfallen.

Exkursionen, Reisen.

Während des Sommerhalbjahrs leitete der Direktor eine Reihe zoologischer Exkursionen zur Einführung in die heimische Fauna, während vom Custos der mineralogischen Abteilung im Ganzen 19 größere und kleinere Ausflüge zum Studium der geologischen Verhältnisse der Umgegend unternommen wurden. Vom August des Jahres ab wurden in regelmäßigen Zeiträumen an verschiedenen Punkten des Hafengebietes quantitative Planktonproben entnommen und damit die Untersuchungen über die Fauna des Elbstromes eingeleitet. Herr Professor Dr. *Dunbar* hatte die Freundlichkeit, für diese Planktonfänge die Dampfbarkasse des Hygienischen Instituts zur Verfügung zu stellen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Urlaubsreisen der Beamten während der Sommermonate wurden vielfach zur Teilnahme an Congressen und zum Studium fremder Museen und Institute verwertet. So war das Museum vertreten auf dem internationalen Zoologen-Kongreß in Cambridge (Direktor, als offizieller Delegirter des Hamburgischen Staates), auf der Jahresversammlung der Deutschen zoologischen Gesellschaft in Heidelberg (Dr. Pfeffer, Dr. Michaelsen), auf dem Deutschen Fischereirat und Fischereitag in Schwerin (Dr. von Brunn), auf der 50. Jahresversammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft in Berlin (Dr. Gottsche). Von auswärtigen naturwissenschaftlichen Instituten wurden im Laufe des Jahres von den Beamten des Museums besucht: Die zoologischen Museen resp. Stationen zu Amsterdam, Basel, Berlin, Cambridge, Edinburgh, Granton, Greifswald, Heidelberg, Leyden, London, Millport, München, Rostock, Tring bei London, sowie die mineralogischen Sammlungen in Berlin, Christiania, Gothenburg, Kopenhagen, Lund, Stockholm, und Upsala. Herr Dr. *Pfeffer*, welcher die von Professor *Chun* geführte deutsche Tiefsee-Expedition bis Edinburgh begleitete, hatte die Ehre, als Gast *Sir John Murray's* an einer Reihe von Tiefsee-Dredgungen an der Westküste Schottlands teilnehmen zu können.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Kraepelin Karl Matthias Friedrich Magnus

Artikel/Article: 6. Naturhistorisches Museum. CLXXVII-CLXXXVII